

- Essenz:** Liebliche Kinder, diese gottväterliche Weltuniversität ist dazu da, euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan zu verwandeln. Nur wenn ihr dieses feste Vertrauen habt, könnt ihr dieses Studium absolvieren.
- Frage:** Kinder, welche Bemühung macht ihr aktuell, um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln?
- Antwort:** Ihr bemüht euch, eure Augen zu kontrollieren und gleichzeitig liebenswert zu werden. Im Goldenen Zeitalter ist jedermanns Blickweise gesittet und diese Bemühungen sind dort nicht notwendig. Kinder, hier und jetzt, in der unreinen Welt und im unreinen Körper, seid ihr seelenbewusst und somit Brüder. Gemäß dieser Überzeugung bemüht ihr euch, euren Blick gesittet zu machen.
- Frage:** Mit welchen Worten der Anbeter wird die Idee der Allgegenwart als falsch bewiesen?
- Antwort:** Ihr habt gesagt: „Baba, wenn Du kommst, werde ich mich Dir hingeben.“ Das ist ein Beweis, dass Gott zu dem Zeitpunkt hier nicht anwesend war.

Om Shanti. Spirituelle Kinder, der Vater fragt euch: „Sitzt ihr hier im Seelenbewusstsein, der ursprünglichen Religion eures Selbst, der Seele? Ihr wisst, dass nur der Eine Unbegrenzte Vater als „Höchster Geist“ oder „Höchste Seele“ bezeichnet wird. Gott existiert definitiv. Er ist der Höchste Vater und das bedeutet „Gott“. Kinder, nur ihr Kinder seid in der Lage, diese Zusammenhänge zu verstehen. Auch vor 5.000 Jahren habt nur ihr diesem Wissen zugehört. Euch ist klar, dass eine Seele sehr klein ist, extrem subtil, und sie kann mit bloßem Auge nicht gesehen werden. Es gibt kein menschliches Wesen, das je eine Seele gesehen hat. Es ist zwar möglich, sie zu sehen, aber nur mit Hilfe einer göttlichen Vision und das auch nur gemäß Drama. Auf dem Weg der Anbetung haben die Augen während einer Visionen keine Funktion. Gläubige erhalten eine göttliche Vision und haben den Eindruck, als ob eine lebendige Gestalt anwesend sei. Göttliche Vision bedeutet, etwas in lebendiger Gestalt zu sehen. Die Seele erhält jetzt das Auge des Wissens. Baba sagt: „Wenn jemand sehr viel Bhakti verrichtet, dann ist das intensive Anbetung. Als Meera Visionen hatte, hat sie gewöhnlich getanzt. Das Paradies existierte zu jener Zeit nicht. Es muss vor fünf- oder sechshundert Jahren her sein, dass Meera gelebt hat. Das vergangene Goldene Zeitalter wird dann in einer göttlichen Vision gesehen. Wenn die Gläubigen die Denkmäler Hanumans oder Ganeshas intensiv anbeten, ist es so, als sie ob vollkommen in ihrer Hingabe versunken sind. Wenn sie Visionen haben, erhalten sie dadurch trotzdem keine Befreiung. Die Wege in die die Befreiung und in die Befreiung im Leben sind absolut einzigartig. In Bharat haben sie auf dem Bhaktipfad viele Tempel gebaut und sie haben dort auch Shivalingams aufgestellt. Einige sind klein und andere groß. Ihr versteht, dass ihr Seelen seid und genauso ist Shiv Baba, die Höchste Seele, auch eine Seele. Die Größe ist dieselbe wie eure. Die Menschen sagen, dass wir alle Brüder sind. Nur Einer ist der Unbegrenzte Vater. Alle anderen sind Brüder und sie spielen ihre Rollen. Diese Aspekte sollten klar sein, denn es sind Aspekte des Wissens, die nur der Vater erklärt. Diejenigen, denen Er erklärt, können das Wissen ihren Mitmenschen weitervermitteln. Zuerst unterrichtet es nur der Unkörperliche Vater. Von Ihm sagen die Menschen, dass Er allgegenwärtig und sogar in den Steinen und Kieselsteinen vorhanden ist. Das ist nicht richtig, oder? Sie sagen: „Baba, wenn Du kommst, dann werde ich mich Dir hingeben.“ Sie sagen nicht, dass Du allgegenwärtig bist. Sie sagen, dass sie sich Dir hingeben wollen, wenn Du kommst Dir. Das bedeutet doch, dass Er nicht anwesend

war, oder? Ihr sagt: „Mein ist nur Einer und kein anderer.“ und so ist es doch eure Aufgabe, sich an Ihn zu erinnern, nicht wahr? Kinder, der Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch. Ihr erhaltet spirituelles Wissen. In religiösen Liedern heißt es, dass die Seelen eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Die Bedeutung dieser Worte ist auch schon erklärt worden. Ihr seid Seelen und ihr wart für eine lange Zeit vom Vater getrennt. Ihr seid jetzt zu Ihm gekommen, um Raja Yoga zu studieren. Der Vater ist der Diener. Wenn bedeutende Persönlichkeiten Briefe verfassen, dann unterschreiben sie mit: „Ihr gehorsamer Diener.“ Der Vater sagt: „Kinder, Ich bin euer Diener.“ Mit vollem Recht ruft ihr nach Ihm: „Oh Gott, komm! Komm und läutere uns Unreine.“ Reine Wesen gibt es nur in der reinen Welt. Diese Zusammenhänge sollten klar sein. Alles Weitere sind nur Geschichten, die man gern hört. Dies ist die gottväterliche Welt-Universität. Was ist euer Lernziel und eure Bestimmung? Menschen in Gottheiten zu verwandeln! Kinder, ihr seid überzeugt, dass ihr dieses Ziel mit Sicherheit erreicht.

Würdet ihr sonst hier sitzen? Wenn Studenten überzeugt sind, dann studieren sie bei einem entsprechenden Professor Jura, Medizin oder was auch immer. Wenn sie aber ihren Berufswunsch oder das Ziel des Studiums nicht kennen, dann kommen sie auch nicht. Kinder, euch ist klar, dass ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandelt. Hier spielt die wahre Geschichte, vom wahren Narayan. Warum wird es eine religiöse Geschichte genannt? Weil ihr auch vor 5.000 Jahren dieses Wissen studiert habt. Das Vergangene wird als Geschichte bezeichnet. Diese sind die wahre Geschichte, wie ein gewöhnlicher Mensch der wahre Narayan wurde. Gottheiten wohnen in der Neuen Welt, während Menschen in der alten Welt wohnen. Menschen haben keine göttlichen Tugenden wie die Gottheiten. Die Menschen nennen sie Gottheiten und singen Loblieder auf sie, in denen es heißt: „Ihr seid erfüllt mit allen Tugenden, 16 himmlische Grade vollkommen und vollkommen lasterfrei“. Sich selbst bezeichnen sie als lasterhafte, degradierte Wesen, die dem Laster frönen. Wann lebten die Gottheiten? Es heißt, dass sie im Goldenen Zeitalter lebten. Man würde nicht sagen, dass sie im Eisernen Zeitalter existierten. Heutzutage geben sich die Menschen sogar Titel, die nur Gott gebühren, weil sie einen tamopradhanen Intellekt haben. In Wirklichkeit ist der Eine, der euch erhaben macht, der Einzige, der Shri Shri ist. Das Lob der erhabenen Gottheiten lautet anders. Jetzt ist Eisernes Zeitalter. Baba hat euch auch über die Sanyassis aufgeklärt. Es gibt begrenzte und unbegrenzte Entsagung. Sanyassis sagen, dass sie ihrem Zuhause, ihrer Familie etc. entsagt haben. Man sieht jedoch, dass viele ein Leben als Millionäre führen! Entsagung bedeutet, auf materielles Glück zu verzichten. Kinder, ihr übt unbegrenzte Entsagung, weil ihr versteht, dass diese alte Welt bald endet und darum interessiert sie euch nicht mehr. Die Sanyassis hatten ihrem Zuhause und ihrer Familie entsagt, gingen dann aber zurück in die Städte. Sie leben heute nicht mehr in Höhlen auf den Bergen. Wenn sie heute Hütten bauen, geben sie sehr viel Geld dafür aus; dabei sind Hütten gar nicht teuer. Sie bauen wahre Paläste und leben darin. Gegenwärtig sind alle unrein. Es ist jetzt Eisernes Zeitalter. Wenn die Denkmäler der goldenzeitaltrigen Gottheiten nicht wären, dann wären all ihre Namen und jede Spur des Himmels verschwunden. Es wird euch erklärt, dass ihr euch von Menschen wieder in Gottheiten verwandelt. Einen halben Kreislauf hat man euch die Geschichten vom Pfad der Anbetung erzählt. Während ihr ihnen zugehört habt, seid ihr die Leiter hinabgestiegen und 5000 Jahre wiederholt sich alles identisch gemäß Drama. Baba hat euch erklärt, niemandem zu sagen, mit der Anbetung aufzuhören. Wenn sie einmal das Wissen erhalten haben, hören sie automatisch auf, Bhakti zu verrichten. Sie verstehen, dass sie Seelen sind und dass sie ihre unbegrenzte Erbschaft vom Vater beanspruchen können. Zuallererst muss es die Erkenntnis des Unbegrenzten Vaters geben. Wenn sie diese Überzeugung entwickelt haben, dann werden sie sich innerlich von ihrem begrenzten Vater lösen.

Während sie dann zuhause mit der Familie leben, wird der Yoga ihres Intellektes mit Shiv Baba verbunden sein. Der Vater sagt: „Während ihr Handlungen für euren Lebensunterhalt verrichtet, erinnert euch gleichzeitig an Mich, euren Vater.“ Habt keine Erinnerung an menschliche Wesen. Dies ist eure spirituelle Pilgerreise und das andere sind physische Pilgerreisen. Stolpert nicht mehr umher. Der Pfad der Anbetung ist die Nacht, in der die Menschen stolpern und fallen. Es gibt keinen Grund, hier umher zu stolpern. Niemand setzt sich hin, damit er sich an Gott erinnern kann. Können sich die Anbeter Krishnas auf dem Bhaktipfad denn nicht an ihn erinnern, während sie gehen und sich umher bewegen? Sie haben seine Erinnerung in ihren Herzen. Was immer ihr einmal gesehen habt – die Erinnerung daran bleibt. Seid ihr denn nicht in der Lage, euch an Shiv Baba zu erinnern, während ihr zuhause sitzt? Dies ist etwas völlig Neues. Sich an Krishna zu erinnern, ist etwas Altes. Niemand kennt Shiv Babas Namen und Seine Gestalt. Was ist mit „allgegenwärtig“ gemeint? Letztendlich sollte uns dies doch jemand erklären können! Ihr Kinder wisst, dass ihr Seelen seid und dass Shiva, die Höchste Seele, euer Spiritueller Vater ist. Seelen können nicht „Höchste Seele“ genannt werden. Auf Englisch ist „Atma“ die Seele. Kein menschliches Wesen kennt den Spirituellen Vater. Er ist der Ozean des Wissens und Er weiß, wie Er Menschen in Gottheiten verwandeln kann. Baba sagt: „Ich erzähle euch jeden Tag tiefe Dinge. Die Hauptsache ist Erinnerung und ausgerechnet das vergesst ihr. Jeden Tag sage Ich zu euch, dass ihr euch als Seelen betrachten und euch an Mich, euren Vater, erinnern sollt.“ Ich, die Seele, bin ein Punkt. Man sagt, dass ein wundervoller Stern in der Mitte der Stirn strahlt. Wenn Seelen ihren Körper verlassen, dann können sie mit diesen Augen nicht gesehen werden. Man sagt lediglich, dass die Seele den Körper verlassen hat und in einen anderen Körper eingetreten ist. Ihr Seelen wisst, wie ihr Wiedergeburt genommen habt und unrein geworden seid. Anfangs wart ihr rein und seid dem reinen Haushaltspfad gefolgt. Jetzt sind sowohl die Seelen als auch ihr Dharma unrein. Als Gottheiten wart ihr anbetungswürdig. Dort war alles rein, wohingegen hier alles unrein ist. Tatsache ist, dass die Seelen jetzt unrein sind. Wurden sie unrein geboren? Der Vater sitzt hier vor euch und sagt: „Anfangs wart ihr reine, anbetungswürdige Seelen. Dann wurdet ihr unreine Anbeter. Ihr habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Ihr kennt jetzt die Geschichte und die Geografie der Welt: Wer waren die Herrscher und wie erhielten sie ihr Königreich? Ihr und sonst niemand kennt diese Geschichte. Zuvor habt ihr auch nichts gewusst. Ihr hattet einen Intellekt wie ein Stein. Ihr kanntet weder den Schöpfer, noch Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung. Ihr wart Atheisten.

Jetzt seid ihr Theisten und so werdet ihr glücklich. Ihr seid hier, um Gottheiten zu werden und es gilt, sehr liebenswert zu werden. Ihr seid Brüder und Schwestern, die Kinder des Einen Vaters,. Es darf keine ungezügelter Blicke unter Geschwistern geben. Bemüht euch jetzt darum. Die Augen sind die am schwierigsten zu kontrollierenden Organe. Sie sind einen halben Kreislauf lang außer Kontrolle und in der anderen Hälfte absolut gesittet. Im Goldenen Zeitalter sind die Augen der Gottheiten gesittet und hier sind sie ungezügelt. Es gibt die Geschichte Surdas, der sich selbst blendete. Der Vater sagt: „Ich muss in die unreine Welt kommen, in einen unreinen Körper. Die unreinen Seelen müssen geläutert werden. Ihr wisst, dass Radhe und Krishna aus verschiedenen Königreichen kamen. Sie waren KönigsKinder und nach ihrer Hochzeit hießen sie Lakshmi und Narayan und man erinnert sich an ihre Dynastie. Das ist auch der Beginn des Goldenen Zeitalters. Die Menschen sagen zwar, dass die Dauer des Goldenen Zeitalters viele hunderttausend Jahre beträgt, aber der Vater sagt: Es sind 1250 Jahre und das macht einen Unterschied aus wie der zwischen Tag und Nacht. Die Nacht Brahmas dauert einen halben Kreislauf und der Tag Brahmas ebenfalls. Es gibt Glück durch Wissen und Leid in der Zeit der Anbetung. Der Vater ist hier und erklärt all diese Zusammenhänge. Er sagt: „Liebliche Kinder, betrachtet euch selbst als Seelen. Stabilisiert euch in eurer ursprünglichen Religion. Erinnert euch an

Mich, euren Vater.“ Shiv Baba allein ist der Läuterer. Indem ihr euch an Ihn erinnert, werdet ihr rein. Eure letztendlichen Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen. Der Vater ist der Schöpfer des Himmels. Er erinnert euch daran, dass ihr die Meister des Himmels gewesen seid. Jetzt seid ihr unrein und unwürdig, dorthin zu gehen. Werdet darum rein. Baba sagt: „Ich muss nur einmal kommen. Es gibt nur einen Gott und nur eine Welt. Die Menschen haben unzählige Meinungen und unzählige Geschichten erzählt. Es gibt so viele Geschichten wie es Zungen gibt. Hier gibt es nur eine ungeteilte Anweisung. Schaut nur, wie viele Ideen es im Bild des Baumes dargestellt sind! Der Baum ist riesig geworden. Anfangs gab es nur ein Dharma und ein Königreich. Ihr wisst, dass ihr die Meister der Welt gewesen seid. Bharat war so wohlhabend. Dort gab es keinen vorzeitigen Tod. Hier stirbt eine Person, während sie nur dasitzt und nichts tut. Es gibt Tod, wo man auch hinschaut. Damals war eure Lebensspanne sehr lang. Ihr habt jetzt Yoga mit Gott und verwandelt euch von Menschen in Gottheiten. So seid ihr Yogeshwar und Yogeshwari und werdet dann Prinzen und Prinzessinnen. Ihr seid die Gottheiten des Wissens. Wie wurdet ihr Prinzen und Prinzessinnen? Gott hat euch verwandelt und ihr wisst jetzt, wer euch Raja Yoga gelehrt hat. Gott. Dort Existierte euer Königreich 21 Generationen lang. Jetzt werden Menschen Könige, indem sie in nur einem Leben Spenden geben und Gutes tun. Wenn sie dann sterben, ist alles vorbei. Jeder erfährt hier ständig vorzeitigen Tod. Das ist nicht das Gesetz im Goldenen Zeitalter. Dort werdet ihr nicht sagen, dass der Tod kam. Ihr legt einen Körper ab und nehmt einen anderen, so wie eine Schlange ihre alte Haut abstreift. Dort gibt es nur Glück und noch mehr Glück. Es gibt keine Spur von Leid. Ihr bemüht euch jetzt, die Meister des Landes des Glücks zu werden. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

Entsagt dieser alten Welt auf unbegrenzte Weise. Bleibt auf der spirituellen Pilgerreise, während ihr Handlungen für den Lebensunterhalt eures Körpers verrichtet.

Bemüht euch und macht euren Blick gesittet. Habt euer Ziel und eure Bestimmung vor Augen und werdet sehr, sehr liebenswert.

**Segen:** Möget ihr mit der Kraft der Stille experimentieren, das Werkzeug reiner Gedanken benutzen und ein Inbegriff für Erfolg werden.

Das Spezialwerkzeug für die Kraft der Stille sind reine Gedanken. Mit dem Werkzeug der reinen Gedanken realisiert ihr als Verkörperungen des Erfolgs, was auch immer ihr erreichen möchtet. Führt diese Experimente zuerst an euch selbst durch; z.B. wenn euer Körper krank ist. Die Kraft der Stille wird die karmische Bindung in eine liebeliche Beziehung verwandeln. Mit der Kraft der Stille wird selbst das Leid einer ernsthaften, karmischen Bindung als etwas erfahren, das wie ein Strich auf einer Wasseroberfläche ist. Experimentiert mit der Kraft der Stille auf der körperlichen Ebene, wie auch auf der Ebene des Geistes und der Sanskars und werdet ein Inbegriff für den Erfolg.

**Slogan:** Seid eine Lichtquelle für die Familie und glorifiziert den Namen des Klans der Brahmanen mit dem Licht eures Bewusstseins.

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*